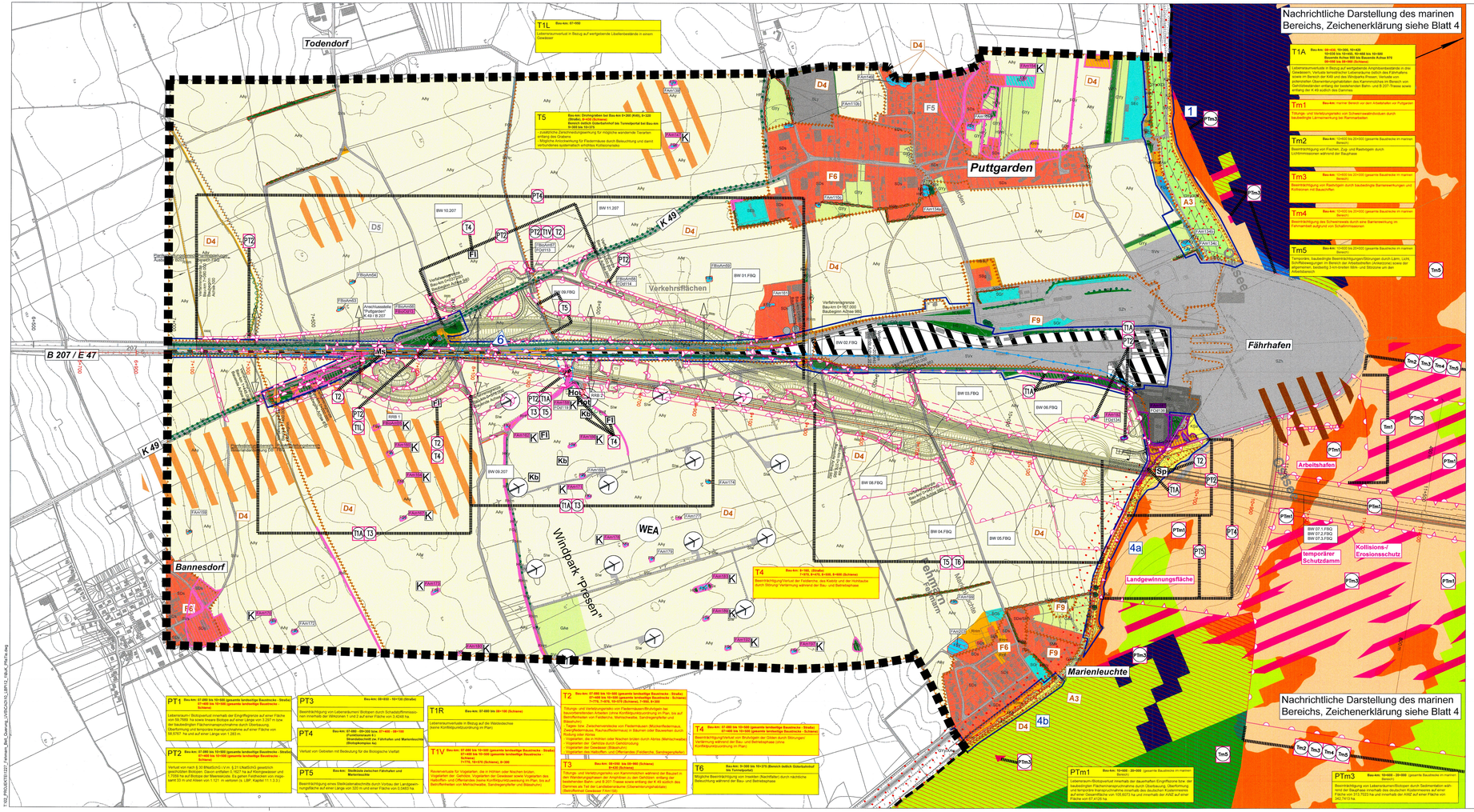

Zeichenerklärung

Biotop- und Nutzungstypen

Die Kartierung erfolgte gemäß der Standardliste der Biotoptypen in Schleswig-Holstein (LLUR 2015)
Für den marinen Bereich ist die Zeichenerklärung dem Blatt 4 zu entnehmen.

Meer und Meeresküste

- KRs — Schilf- und Brackwasserröhricht
- KDg — Graudüne, naturnah
- KSa — Spülsaum mit einjähriger Vegetation
- KSs — Vegetationsfreier Strand
- KSv — Kleestrand mit mehrjährriger Vegetation
- XKo — Jungmoränenkliff

Darstellung des Offenen Meeresgebietes erfolgt im Bestands- und Konfliktplan mariner Bereich Plan-Nr. 4

Wälder und Brüche

- WFn — Nadelholzforst

Gehölze und sonstige Baumstrukturen

- HBy — Sonstiges Gebüsch
- HGx — Feldgehölz aus nicht heimischen Arten
- HGy — Sonstiges Feldgehölz
- HWo — Knick/Redder ohne Gehölze
- HWy — Typischer Knick/Redder
- HFy — Typische Feldhecke
- HEy — Sonstiges heimisches Laubgebüsch
- HRe — Gehölzsaum an Gewässern
- HRy — Baumreihe aus heimischen Laubbäumen
- HGy — Alleе aus heimischen Laubgehölzen

Fließgewässer

- FGy — Sonstiger Graben

Stillgewässer

- FKy — Sonstiges Kleingewässer
- FSy — Sonstiges Stillgewässer
- FXy — Sonstiges naturferneres Gewässer

Grünland

- GAe — Einsaatgrünland
- GYy — Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland
- GYy(XD) — Mäßig artenreiches Wirtschaftsgrünland/Landesschutzdeich

Acker- und Gartenbau-Biotope

- AAy — Intensivacker

Ruderal- und Pioniervegetation

- RHf — Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- RHm — Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- RHt — Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
- ROf — Rohboden auf nährstoffreichen, frischen Standorten

Siedlungsbiotope

- SIlg — Großformen und Hochhäuser
- SDe/SPh — Einzelhaus und Splittersiedlungen/ Historische Parkanlage
- SDp — Landwirtschaftliche Produktionsanlage
- SDs — Siedlungsfläche mit dörflichem Charakter
- SMk — Kasernenanlage mit Block- und Hallenbebauung
- SIg — Gewerbegebiet
- SIw — Windkraftanlage
- SKb — Buhne, Mole
- SKy — Sonstige Küstenschutz- oder Hafenanlage
- SLy — Sonstige Lagerfläche
- SEb — Sportplatz
- SEc — Campingplatz
- SGb — Garten, strukturreich
- SGr — Rasenfläche, arten- und strukturarm

Sonstige Biotope

- SVg — Straßenbegleitgrün mit Gebüschen
- SVh — Straßenbegleitgrün mit Bäumen
- SVo — Straßenbegleitgrün ohne Gehölze
- SVk — Straßenverkehrsfläche
- SVu — Unversiegelte Verkehrsfläche
- SZh — Hafenanlage
- SVv — Gleisanlage, außer Betrieb, mit Ruderalflur
- SZg — Gleisanlage

Schutzgebiete und -objekte

- geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG) einschließlich Knicks, Redder, Feldhecken, Alleen
- Gewässerschutzstreifen nach § 61 BNatSchG i.V.m. § 35 LNatSchG bestehen einfang der Küstenlinie in einem Abstand von 100 m

Biotopkomplexe, -verbundflächen, Funktionsräume (Biologische Vielfalt)

- 1 — Biotopkomplex (mit Nr.)
- 6 — Funktionsraum (mit Nr.)

Tierlebensräume besonderer Bedeutung

Amphibien/ Libellen

- FAm10 — Unterscuchtes Amphibiengewässer (FlBioKo001 - Amphibiengewässer Bispingen 2009)
- FDl10 — Unterscuchtes Libellengewässer (FlBioKo001 - Libellengewässer Bispingen 2009)
- Laichvorkommen/Gewässer hoher Bedeutung
- Laichvorkommen/Gewässer mittlerer Bedeutung
- Laichvorkommen/Gewässer mäßiger, geringer od. ohne Bedeutung
- Vorkommen des Kammmolches
- terrestrische Amphibienlebensräume hoher Bedeutung
- terrestrische Amphibienlebensräume mittlerer Bedeutung

Reptilien

- Funktionsraum mittlerer Bedeutung

Brutvögel

- DA — Funktionsraum mittlerer Bedeutung
  - A3 Strandläufer
  - D4 Sandregenpfeifer
  - D5 Austernfischer
  - F9 Individuengebiete und Brutvorgänge
- DS — Funktionsraum mäßiger Bedeutung
  - 58 nichtbrutvogelrarte Feldflur, Krickenlandschaften
  - 75 Gartenstädte, Verkehrsflächen
- Fl — Brutpaar Feldlerche
- Hol — Brutpaar Hohltaube
- Kb — Brutpaar Klebitz
- Ms — Brutpaar Mehlschwalbe
- Sp — Brutpaar Sandregenpfeifer

Rastvögel

- Rastfläche sehr hoher Bedeutung — Raststätte von landesweiter Bedeutung
- Rastflächen hoher Bedeutung — Raststätte von regionaler und lokaler Bedeutung

Vorbelastung

- Lärm und Schadstoffimmission an Hauptverkehrsstraße
- Windkraftanlage

Konflikte bzw. zu erwartende Beeinträchtigungen

Für den marinen Bereich ist die Zeichenerklärung dem Blatt 4 zu entnehmen.

- Kürzel des betroffenen Schutzgutes (P = Pflanzen, T = Tiere) und Nummer des Konflikts
- PT2 — Beschr. Konflikt Konfliktpunkt mit Kostenbereich (Angaben zur Art gestaltbarkeit und geschätzten Kosten) — Angabe der Lage des Konflikts/ Bau-Kilometer (schwarz= Straße, rot = Bahn)
- Erläuterung des Konflikts in einem Abstand von 100 m
- Lebensraum-/ Biotopverlust innerhalb der Eingriffsgrenze (anlagebedingt) bzw. der baubedingten Flächeninanspruchnahme (temporäres Baufeld) durch Überbauung, Überformung und temporäre Inanspruchnahme * (PT1)
  (* Funktionsverlust/Beeinträchtigungsgrad entsprechend der Wertigkeit der Biotope s. Naturschutzfachlicher Wert im LBP-Text, Kap. 4.5)
- ZG — davon Verlust von nach §30 BNatSchG i.V.m. §21 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotopen (s. LBP Kapitel 11.1.3.3.)

Beeinträchtigung von Lebensraum/ Biotopen durch Schadstoffimmissionen innerhalb der
- I — Wirkzone 1 und
- II — Wirkzone 2 (PT3)

- P1 — Beeinträchtigung von Biotopkomplexen/ Funktionsräumen mit Bedeutung für die Biologische Vielfalt
- P2 — Beeinträchtigung eines Stillgewässerabschnitts, geschützt nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 LNatSchG
- T1 — Beeinträchtigung wertgebender Tierarten durch Überbauung von (Teil-)Lebensräumen (innerhalb der Eingriffsgrenze) bzw. der baubedingten Flächeninanspruchnahme in Bezug auf Brutvögel (T1V) und Reptilien (T1R) liegen Konflikte vor, die nicht gesondert gekennzeichnet werden (Ausnahmen: Feldlerche, Klebitz, Mehlschwalbe, Sandregenpfeifer und Hohltaube) (A= Amphibien, L= Libellen)
- T2 — Tötungs-/Verletzungsrisiko von Brutvögel/Fledermäusen bei bauvorbereitenden Arbeiten, artenschutzrechtlicher Konflikt
- T3 — Tötungs-/Verletzungsrisiko von Amphibien während der Bauzeit, artenschutzrechtlicher Konflikt
- T4 — Beeinträchtigung/Verlust von Brut- und Rastvögeln durch Störungen/ Verdrämung während der Bau- und Betriebsphase
- T5 — (Zusätzliche) Zerschneidungswirkung für Tiere durch die Feste Fehmarnbeltquerung
- T6 — Beeinträchtigung von Insekten (Nachtfalter) durch nächtliche Beleuchtung während der Bau- und Betriebsphase

Artenschutzrechtliche Konflikte werden mit einem roten Textkasten gekennzeichnet und erläutert.
Marine, küstennahe Konflikte werden nachrichtlich dargestellt (Zeichenerklärung s. Blatt 4).

Sonstiges

- Grenze des Bearbeitungsgebietes

Kartengrundlage

Koordinatensystem:	Deutschland	Digitale Tk: Karte 1:5.000 Geodatenquelle des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein vom 19.06.2008, Auflösungsfactor: 0.300dfB
ETRS89/ UTM32N		

Planfeststellungsunterlage
Anlage 12.1 Blatt 2

Nachrichtlich

DECKBLATT

Fortsetzung Änderungsindex siehe unten links

Index	Datum	Bearb./Gez.	Gepr.	Freig.	Art der Änderung
3	07.12.2016	KH	PST	CGO	Konflikt PT5 ergänzt
2	12.11.2015	KS	PST	CGO	Einfügen marner Konfliktpunkte im Kostenbereich
1	10.11.2015	KS	PST	CGO	Bestandsaktualisierung nach Neukartierung 2014/15

Fehmarnbelt Fixed Link
Plan Approval Document

Feste Fehmarnbeltquerung
Planfeststellungsunterlage

Femern Sund & Bælt

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein Niederlassung Lübeck

gez. Claus Dynesen ..... 03.06.2016 gez. Torsten Conradt 03.06.2016

Datum	Bearb./Gez.	Gepr.	Freig.
03.06.2016	OM/NOK/KH	pez. C. Gondesen	SKO/BHI

Projekt Nr.	Maßstab	Format	Rev. Datum
1227	1:5.000	143,6 x 58,1	2013-08-01

TGP — Büger Gondesen Lüder Landschaftsarchitekten BDLA

Bestands- und Konfliktplan	Bau-km (Bahn)	07+400 - 11+000
Fehmarn mit Küstenbereich	Bau-km (Straße)	07+080 = 11+000
- Pflanzen/Tiere -	Plan-Nr. 2	Index 1

T:\FE_PROJEKTE\1227_Fehmarn_BAL-Querung_LIB\PROJ\KS_LIB\P12_18\K_PlbTTk.dwg